

Kreis Pinneberg · Postfach 1751 · 25407 Pinneberg

Schullelternbeirat
Ludwig-Meyn-Gymnasium
Frau Susanne Fröhlich

per E-Mail an: schullelternbeirat-lmg@web.de

Pinneberg, 17.12.2010

Ludwig-Meyn-Gymnasium
Ihr Schreiben vom 07.12.2010

Sehr geehrte Frau Fröhlich,
sehr geehrter Vorstand des Schullelternbeirates des Ludwig-Meyn-Gymnasiums,

auch ich bedaure es sehr, dass es zwischen dem Kreis Pinneberg und der Stadt Uetersen bislang noch nicht zu einer Einigung in Bezug auf die Übertragung des Eigentums am Ludwig-Meyn-Gymnasium gekommen ist. Dem Kreis liegt viel daran, in dieser Sache eine baldige, möglichst unkomplizierte Regelung in der Sache zu treffen und die Verhandlungen zu einem guten Ende zu bringen.

Der Kreistag hat im vergangenen Sommer beschlossen, die Liegenschaft und das Inventar der Schule entschädigungslos an die Stadt Uetersen zu übertragen; im Gegenzuge soll die Stadt Uetersen einen Teil der Kreditverpflichtungen übernehmen, die der Kreis für Instandsetzung und Sanierung des Gymnasiums aufgenommen hat.

Im September 2010 hat der Kreis die Politik der Stadt Uetersen ausführlich über den Kreistagsbeschluss und die nun möglichen Handlungsoptionen aus Sicht des Kreises informiert.

Die Übertragung des Eigentums am Gymnasiums hat nach dem schleswig-holsteinischen Schulgesetz im Rahmen eines angemessenen Interessenausgleichs stattzufinden. In einer zu schließenden Vereinbarung sind alle Details der Übertragung zu regeln. Um diese Vereinbarung schließen zu können, müssen beide Verhandlungsparteien sich auf ein gemeinsames Vorgehen einigen.

Bislang habe ich von der Stadt Uetersen bzw. deren Politik allerdings keine Rückmeldung auf die Vorschläge des Kreises erhalten. Die Stadt Uetersen ist bislang offenbar noch nicht zu einer abschließenden Verhandlungsposition gekommen. Sie hat jedoch kürzlich in dieser Sache beschlossen, ein Gutachten in Bezug auf das Gebäude des Ludwig-Meyn-Gymnasiums erstellen zu lassen. Notwendige Unterlagen stellt der Kreis dazu selbstverständlich zur Verfügung.

Aus der Sicht des Kreises ändert jedoch ein neues Gutachten nichts an den vom Kreis unterbreiteten Vorschlägen; eine Übertragung der Schulgebäude würde lediglich weiterhin verzögert werden.

Im Interesse aller Beteiligten - insbesondere im Interesse der Schülerinnen und Schüler - werde ich von meiner Seite aus alles Notwendige beitragen, damit es schnellstmöglich zu einer Übertragung des Ludwig-Meyn-Gymnasiums auf die Stadt Uetersen kommt.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Stolz
Landrat